

Pfadfinder feiern ihr 100-jähriges

Renchtäler Pfadfinder veranstalten Jubiläums-Schaulager in Hesselbach / Besucher willkommen

Der Stamm Jörg von Schauenburg veranstaltet anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Pfadfinderbewegung ein ganz besonderes Stammeslager, zu dem auch die Öffentlichkeit eingeladen ist. Unter dem Motto »StaLa100« werden 100 Wölflinge, Pfadfinder und Rover ihre Zelte, in Hesselbach aufschlagen.

Oberkirch (sm). Das diesjährige Stammeslager der Renchtäler Pfadfinder findet in unmittelbarer Umgebung statt: auf einer Wiese in Hesselbach, die zwischen Bachlauf und Waldrand liegt. Das Stammeslager 2007 steht unter der Überschrift »StaLa100«. Das bedeutet: 100 Jahre Pfadfinder, 100 Teilnehmer und 100 Prozent Pfadfinderei und Spaß. Am ersten Oktoberwochenende, 6. und 7. Oktober, werden die Pfadfinder aus dem Stamm Jörg von Schauenburg dort ihre große Jurtenburg, die schwarzen Kohten und die weißen Felix- und Alex-Zelte der Wölflinge aufbauen.

Außerdem soll für dieses Schaulager, zu dem jeder Interessierte eingeladen ist, mit vielen fleißigen Händen ein Lagerturm, ein Lagertor und mehrere Schautafeln aufgebaut werden. Die Schautafeln erzählen unter anderem die Geschichte von 100 Jahren Pfadfindern, aber auch die mittlerweile über 50-jährige Geschichte der Oberkircher Pfadfinder. Zudem gibt

es viele Fotos aus früherer Zeit, aber ebenso von den diesjährigen Veranstaltungen wie dem großen DPV-Verbandslager Exploris mit 5000 Pfadfindern und von der Sommerfahrt nach Korsika. Die Besucher können sich auch darüber informieren, wie sich Pfadfinder definieren, was sie tun und was sie erreichen wollen. Außerdem stehen die älteren Pfadfinder jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung, um Fragen zu beantwor-

ten. Eine Besonderheit dieses Lagers für die Kinder wird sicher der so genannte Stufenübergang sein, bei dem die ältesten Wölflinge in die Pfadfinderstufe eintreten. Das bedeutet, dass mehr als 20 Jungen und Mädchen zwischen elf und zwölf Jahren von ihrer bisherigen Meute in eine neue Sippe wechseln und deshalb ihr orangefarbenes Wölflingshalstuch abgeben müssen.

Bei diesem feierlichen Ritu-

al, der anschließenden Nachtwanderung und der abendlichen Singrunde sind die Eltern, aber auch alle anderen Interessierten eingeladen. Deshalb ist der Lagerplatz am Freitag, 5. Oktober, von 20 bis 23 Uhr, sowie am Samstag, von 12 bis 22 Uhr, für die Öffentlichkeit geöffnet. Am Samstagmittag, an dem die letzten Wölflinge, Pfadfinder und Pfadfindereltern noch auf dem Prüfungswaldlauf sein werden, kann der Lagerplatz in Ruhe angeschaut werden.

»Spiele für viele«

Wenn die Meuten und Sippen schließlich wieder in Hesselbach eintreffen, werden auf dem Lagerplatz »Spiele für viele« angeboten. Wichtig ist dabei bequeme, dem Wetter entsprechende Kleidung, wie zum Beispiel Wanderschuhe und Kleider, die dreckig werden dürfen. Am Samstagabend treffen sich alle Lagerteilnehmer und Besucher ab 19.30 Uhr in der Jurtenburg, um dem Gesangswettstreit entgegen zu fiebern. Von den kleinsten Wölflingen mit fünf Jahren bis zu den älteren Rovern werden alle Gruppen zwei Lieder zum Besten geben. Das erste Lied bewertet eine Jury, das zweite Lied läuft unter der »offenen Kategorie«, weshalb hier das Publikum über den ersten Platz entscheidet.

Am Sonntag findet wie immer für die Wölflinge und Pfadfinder das beliebte Geländespiel statt und anschließend werden die Zelte wieder abgebaut.



Beim Stammeslager im Oktober halten die Pfadfinder einen Gesangswettstreit ab.

Archivfoto: Sina Mainzer